

# INHALT

0.1	Vorwort . . . . .	XI
<b>1. Leben und Werk</b>		
1.1	Zur Biographie . . . . .	1
1.2	Zum Oeuvre . . . . .	24
1.2.1	Die ‚frühe Phase‘ . . . . .	24
1.2.2	Die ‚Hauptphase‘ . . . . .	27
1.2.2.1	Die Almanachliteratur der biedermeierlichen Restaurationszeit. . . . .	27
1.2.2.2	Schefers Beiträge zur Taschenbuchliteratur der Biedermeierzeit . . . . .	36
1.2.3	Die ‚späte Phase‘ . . . . .	58
<b>2. Zur Erzählprosa Leopold Schefers</b>		
2.1	„Die Puppen aus der vornehmen Sphäre“ – Schefers Darstellung und Kritik des Adels . . . . .	63
2.1.1	„Die Erbsünde“ . . . . .	66
2.1.2	„Galate“ . . . . .	68
2.1.3	„Die Geschiedene“ . . . . .	72
2.1.4	„Die Pflөгetochter“ . . . . .	74
2.1.5	„Graf Promnitz oder der Letzte des Hauses“ . . . . .	76
2.1.6	„Die getreue Tochter oder das tragische Glück“ – „Achtzehn Töchter“ – „Der Glasfabrikant“ – „Rosamündchen“ . . . . .	78
2.2	„Domestikation“ der Kunst. . . . .	80
2.2.1	„Künstlerlehre“ . . . . .	80
2.2.2	„Der Kust des Engels“ . . . . .	92
2.2.3	„Das große deutsche Musikfest“ . . . . .	95
2.2.4	„Mozart und seine Freundin“ . . . . .	96
2.2.5	„Händel's Zorn und Flucht“ . . . . .	98
2.2.6	„Winkelmann“ . . . . .	98
2.2.7	„Künstler-Neid“ . . . . .	102
2.3	Die Phantasmagorien der Fremde – zur Exotik in der Erzählprosa Schefers . . . . .	105
2.3.1	„Reisebilder“ . . . . .	109

2.3.2	„Palmerio“ . . . . .	111
2.3.3	„Die Perserin“ . . . . .	115
2.3.4	„Das Verbrechen zu irren“ . . . . .	116
2.3.5	„Der Zwerg“ . . . . .	117
2.3.6	„Die Deportirten“ . . . . .	119
2.3.7	„Die weiße Henne“ . . . . .	123
2.3.8	„Die lebendige Madonna“ . . . . .	125
2.3.9	„Violante Beccaria“ . . . . .	126
2.3.10	„Galanterie“ . . . . .	129
2.3.11	„Das vergiftete Testament oder der erlogene Sohn“ .	129
2.3.12	„Der heimliche König der Armenier“ . . . . .	130
2.3.13	„Der Slavenhändler“ . . . . .	131
2.3.14	„Die Probefahrt nach Amerika“ . . . . .	135
2.3.15	„Martaban“ . . . . .	136
2.3.16	„Der Bauchredner“ . . . . .	137
2.3.17	„Das Volk ohne Magen“ . . . . .	138
2.4	Geschichte – „auf das menschliche Herz basir(t)“ . . . . .	141
2.4.1	„Die Gräfin Ulfeld oder die vierundzwanzig Königskinder“ . . . . .	141
2.4.2	„Die Düvecke oder die Leiden einer Königin“ . . . . .	146
2.4.3	„Virginia Accoramboni“ . . . . .	150
2.4.4	„Génévion von Toulouse“ . . . . .	153
2.4.5	„Die Sibylle von Mantua“ . . . . .	155
2.4.6	„Ein Weihnachtsfest in Rom“ . . . . .	159
2.4.7	„Göttliche Komödie in Rom“ . . . . .	161
2.4.8	„Der arme Dschem“ . . . . .	167
2.4.9	„Sultan Tuman oder die Eroberung von Egypten. . .	168
2.4.10	„China's Erretter“ . . . . .	170
2.4.11	„Der Hirtenknabe Nikolas oder der deutsche Kinderkreuzzug im Jahre 1212“ . . . . .	171
2.5	Die empfindsame „Didaktik“ des Autodidakten Leopold Schefer . . . . .	173
2.5.1	Zur Weltanschauung Leopold Schefers. . . . .	174
2.5.2	Zur Ethik und „Auto-Didaktik“ Schefers. . . . .	177
2.5.3	„Der Unsterblichkeitstrank“ („Tschang-Seng-Yo“) .	182
2.5.4	„Die Prinzeninseln“ . . . . .	186
2.5.5	„Der Gekreuzigte oder nichts Altes unter der Sonne“	189
2.5.6	„Der Waldbrand“ . . . . .	194
2.5.7	„Die Osternacht“ . . . . .	200

2.6	Novellenbouquet . . . . .	206
2.6.1	Schauerliches und Drastisches . . . . .	208
2.6.1.1	„Lenore di San Sepolcro“ . . . . .	208
2.6.1.2	„Unglückliche Liebe“ . . . . .	210
2.6.2	Soziale Problematik . . . . .	212
2.6.2.1	„Der Nabob“ . . . . .	212
2.6.2.2	„Die Lebensversicherung“ . . . . .	213
2.6.2.3	„Der Seelenmarkt“ . . . . .	214
2.6.3	„Viel Sinne, viel Köpfe – eine Zaubergeschichte“ . .	216

### 3. ZUR REZEPTION LEOPOLD SCHEFERS

3.1	Leopold Schefer im Urteil seiner Zeitgenossen . . . . .	220
3.1.1	Rezeption der Jahre 1812–1840 . . . . .	221
3.1.2	Rezeption der Jahre 1841–1862 . . . . .	235
3.2	Leopold Schefer im Urteil seiner Nachfahren (1863–1973). .	242

Abkürzungen . . . . .	252
-----------------------	-----

Literaturverzeichnis . . . . .	253
--------------------------------	-----

Verzeichnis von Briefen Leopold Schefers in der Bundesrepublik Deutschland – Aufstellung der Staatsbibliothek Berlin (Preußischer Kulturbesitz). . . . .	273
--	-----